

Pressemitteilung

München, den 12. Dezember 2016

Die Tür, das Tor, der Thesenmann – Bilder von Julia Gruber

**Vernissage am Dienstag, dem 7. Februar, um 17 Uhr, im Evangelischen Bildungswerk München
Ausstellung von Mittwoch, 8. Februar bis Donnerstag, 6. April**

„Ich formuliere eher Bilder als Worte. Ehe ich schreibe, was ich denke, male ich lieber, was ich fühle“, so die Künstlerin Julia Gruber. Ihre Werke, eigens zum Lutherjahr kreiert, werden im Evangelischen Bildungswerk München ausgestellt.

Die Ausstellung „Die Tür, das Tor, der Thesenmann“ wird am Dienstag, dem 7. Februar, um 17 Uhr im Evangelischen Bildungswerk München eröffnet. Präsentiert werden ausdrucksstarke Bilder in Aquarell, Öl und Mischtechnik. Gruber, die als Pfarrerstochter ein gespaltenes Verhältnis zur verfassten Kirche hat, stellt mit ihren Bildern die Frage, wie weit die Tore der Kirche auch für Menschen mit Kirchendistanz offenstehen.

Den Anlass der Ausstellung, das Reformationsgedenkjahr 2017, empfindet die Künstlerin als Inspiration für ein aufgeklärtes Nachdenken: „Heute mehr denn je ist ein Denken im Geiste von Aufbrüchen, neuen Anfängen ein Thema“, so Gruber. „In dieser Zeit des Überflusses, der Überforderung unserer Sinne und des Verstandes durch Konsumflut von angeblich Notwendigem und unüberblickbaren Internettiefen, die soziale Welten vorgaukeln und Gemeinsamkeit versprechen. Wir erleiden ein Überangebot an allem, was der Mensch sich vorstellen kann, im Guten wie im Schlechten. In einer Großstadt wie München zu leben, verlangt mir Orientierung und Geradlinigkeit ab, will ich meinen Weg selbst finden und ein authentisches Leben leben“, ergänzt die Künstlerin.

Eines ihrer Werke "Neue Wege beschreiten" lädt ein, Neues zu sehen, neu zu sehen und Gesehenes neu zu verstehen. „Eigenverantwortlichkeit und Eigenständigkeit sind meine Triebfedern, neue, mir unbekannte Wege zu beschreiten und mir verschlossene, mitunter verborgene Türen zu öffnen“, ergänzt Gruber. Diese zu durchblicken, lädt sie die Betrachter ihrer Werke ein.

Kristina Helweg untermalt die Vernissage mit ihrem Akkordeon.

Was/wann/wo – in Kürze

Vernissage	Dienstag, 7. Februar, 17 Uhr, Eintritt frei
Ausstellung	Mittwoch, 8. Februar, bis Donnerstag, 6. April, Eintritt frei Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 14 Uhr Donnerstag von 12 bis 16 Uhr, oder nach Vereinbarung
Ort	Evangelisches Bildungswerk München e.V., Tel. 089/55 25 80-0 Herzog-Wilhelm-Straße 24/III, 80331 München

Kontakt

Presse: Gabriele Forstner, Tel. 089/55 25 80-0, presse@ebw-muenchen.de

Ausstellung: Dr. Felix Leibrock, Tel. 089/55 25 80-0, felix.leibrock@ebw-muenchen.de



Neue Wege beschreiten

36 x 48 cm, Aquarell

Fotonachweis: © Julia Gruber



Vernagelte Sicht

36 x 48 cm, Aquarell

Fotonachweis: © Julia Gruber

Evangelisches Bildungswerk München e.V. (ebw): Der gemeinnützige Verein ist Dachverband für die evangelischen Gemeinden und Dienste im Dekanat München, um Bildung für Erwachsene zu fördern und zu unterstützen. In dieser Funktion führt das ebw neben zahlreichen Serviceleistungen in Fragen der Erwachsenenbildung auch eine Vielzahl von Seminaren und Projekten durch. Angeboten werden Veranstaltungen zu den Themenbereichen Arbeitswelt, Soziales, Gesundheit, Glaube, Medien und Kultur. Weitere Informationen unter: www.ebw-muenchen.de

Julia Gruber, 1976 in Fürstenfeldbruck geboren, in einem evangelischen Pfarrhaus aufgewachsen. Bis zum 13. Lebensjahr streng gläubig, verlor sie ihr Vertrauen in den Glauben an Gott zum Zeitpunkt ihrer Konfirmation. Weder Eltern, Freunde, noch der Gemeindepfarrer mit all seinem liebevollen Einfühlungsvermögen vermochten ihre Fragen nach dem Warum und Wohin zu beantworten. Sie fühlte sich allein gelassen. Heute hat sie ein neues Verständnis von Gott und der Schöpfung gewonnen. Gruber studierte Angewandte Kunst, Sozialpädagogik und Kunstgeschichte in München, ehe sie ihre Ausbildung als Illustratorin an der Freien Kunstwerkstatt München abschloss. Viele Jahre bereiste sie deutsche Städte und studierte in Dresden, Erfurt, Eisenach und Weimar Architektur und Denkmalpflege. Als freie Künstlerin stellte sie wechselnde Exponate in Öl, Acryl, Aquarell, Tusche, Graphit, Mischtechniken wie auch in Druckgrafik aus.